

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 4. Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischschau im Großherzogtum Baden für das Jahr 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

### 3. Vorläufige Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Deutschen Reiche für das Jahr 1910.

Nach den vorläufigen Mitteilungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts wurden der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Deutschen Reiche unterstellt:

im Jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Jungvinder	Zus. Großvieh
1910 . . .	614 011	477 564	1 807 550	1 054 633	3 953 758
1909 . . .	623 353	513 124	1 801 408	1 180 191	4 118 076
im Jahr	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
1910 . . .	4 741 727	16 335 471	2 434 011	476 582	149 098
1909 . . .	5 144 011	15 573 171	2 477 104	516 292	152 214

Wird nach den vom Kaiserlichen Gesundheitsamt festgestellten Durchschnitts-Schlachtgewichten eine Berechnung der Fleischmenge vorgenommen, die durch die beschaupflichtigen Schlachtungen gewonnen ist, so ergibt sich ein Vorrat von 2653,98 Mill. Kilogramm gegen 2643,46 Mill. Kilogramm im Jahr 1909. Dazu kommt ferner die durch die Hauschlachtungen gewonnene Fleischmenge, die nach der Zählung vom 2. Dezember 1907 auf 570,89 Mill. Kilogramm berechnet wurde. Durch die Inlandschlachtungen wurde daher nach Abzug des unschädlich beseitigten Fleisches insgesamt ein Vorrat von 3213,52 Mill. Kilogramm Fleisch erzielt gegen 3202,76 Mill. Kilogramm im Jahr 1909. Aus dem Ausland wurden im Jahr 1910: 1 405 049 dz Fleisch mehr eingeführt als nach dem Ausland ausgeführt wurde (gegen 1 698 383 dz im Jahr 1909).

Bei einer mittleren Bevölkerung von 64 559 213 Köpfen stellt sich im Jahr 1910 nach den Inlandschlachtungen der Fleischverbrauch im Deutschen Reiche für den Kopf auf 49,78 kg gegen 50,27 kg im Jahr 1909; aus dem Überschuß der Einfuhr über die Ausfuhr trifft auf den Kopf 2,18 kg gegen 2,67 kg im Jahr 1909. Der Gesamtverbrauch an Fleisch im Deutschen Reiche beträgt daher im Jahr 1910: 51,96 kg für den Kopf gegen 52,94 kg im Jahr 1909.

Für das Großherzogtum Baden wurde nach den Inlandschlachtungen im Jahr 1910 ein Fleischverbrauch von 48,50 kg für den Kopf ermittelt gegenüber 49,08 kg im Jahr 1909; dabei ist der Berechnung für das Deutsche Reich gegenüber hervorzuheben, daß die Hauschlachtungen jährlich gezählt werden. Aus dem vom Ausland nach Baden eingeführten Fleisch trifft auf den Kopf 1,04 kg. Der Gesamtverbrauch an Fleisch stellt sich darnach im Großherzogtum in der Annahme, daß die Ein- und Ausfuhr von Fleisch aus und nach den andern Bundesstaaten sich die Waagschale gehalten haben, im Jahr 1910 auf 49,54 kg für den Kopf gegen 50,50 kg im Jahr 1909.

### 4. Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Großherzogtum Baden für das Jahr 1910.

Die Schlachtungen sind zusammengestellt nach der Zahl der von den Tierärzten und von den nicht tierärztlichen Fleischbeschauern vorgenommenen Beschaun, die auf den Formularen A und B ermittelt worden sind.

Beschauete Tiere	Pferde	Ochsen	Farren	Kühe	Jungvinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Hunde
A. Von den Tierärzten . .	1779	19 156	8 365	27 602	31 751	121 944	251 142	17 841	11 041	6
B. Von den Fleischbeschauern	—	10 342	2 278	17 371	46 650	66 509	207 616	6 032	13 209	—
C. Insgesamt . . . . .	1779	29 498	10 643	44 973	78 401	188 453	458 758	23 873	24 250	6
1909	1763	28 303	10 845	46 880	88 349	205 345	439 615	24 946	25 015	4
1908	1738	26 247	11 427	43 320	81 115	189 953	482 079	24 501	23 588	1
1907	1848	26 819	9 186	40 759	77 707	176 674	476 296	22 075	22 921	—

Bei der Gesamtzahl der Schlachtungen ergaben sich folgende Beanstandungen:

Fleischbeurteilung	Pferde	Ochsen	Farren	Kühe	Jung- rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Untaugliche ganze Tierkörper und untaugl. Fleischviertel	53	35 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	12 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	1667 <sup>34</sup> / <sub>4</sub>	200 <sup>13</sup> / <sub>4</sub>	241	172 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14	26 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>
Bedingt taugliche Tierkörper und Fleischviertel . . . .	—	50 <sup>78</sup> / <sub>4</sub>	19 <sup>31</sup> / <sub>4</sub>	80 <sup>236</sup> / <sub>4</sub>	68 <sup>80</sup> / <sub>4</sub>	33 <sup>45</sup> / <sub>4</sub>	329 <sup>488</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Im Nahrungs- und Genußwert erheblich herabgesetzte Tierkörper u. Fleischviertel	—	222 <sup>106</sup> / <sub>4</sub>	57 <sup>42</sup> / <sub>4</sub>	3597 <sup>402</sup> / <sub>4</sub>	649 <sup>88</sup> / <sub>4</sub>	710 <sup>39</sup> / <sub>4</sub>	826 <sup>373</sup> / <sub>4</sub>	85	60 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>
Von den untauglichen Tierkörpern sind von Fleischbeschauern nach § 8 Ziffer 2 der B.D. vom 17. I. 1903 als ganz untauglich erklärt worden . . . . .	—	2	—	106	11	47	11	2	13

Bei einer Verhältnissberechnung der beanstandeten Tierkörper zur Zahl der insgesamt von der betreffenden Tiergattung vorgenommenen Schlachtungen ergibt sich:

Von 100 Schlachtungen wurden beanstandet %	Pferde	Ochsen	Farren	Kühe	Jung- rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Untaugliche Tierkörper . . . . 1910	2,90	0,11	0,11	3,72	0,26	0,12	0,03	0,07	0,10
1909	2,26	0,10	0,10	3,76	0,26	0,13	0,03	0,11	0,70
1908	3,16	0,24	0,02	4,31	0,22	0,12	0,04	0,08	0,12
Bedingt taugliche Tierkörper . 1910	—	0,24	0,25	0,30	0,11	0,02	0,09	—	—
1909	—	0,17	0,21	0,31	0,10	0,01	0,09	—	—
1908	—	0,20	0,37	0,24	0,12	0,01	0,08	—	—
Im Nahrungs- und Genußwert erheblich herabgesetzt erklärte Tierkörper . . . . . 1910	—	0,84	0,63	8,22	0,85	0,38	0,20	0,35	0,24
1909	—	0,89	0,58	7,63	0,79	0,33	0,17	0,11	0,26
1908	—	0,90	0,56	7,76	0,85	0,37	0,16	0,30	0,24

Die Fleischviertel sind dabei zu ganzen Tierkörpern umgerechnet worden.

In ganz bedeutendem Umfange ist im Berichtsjahr wieder die Tuberkulose festgestellt worden, worüber nachstehende Übersicht nähere Auskunft gibt:

	Pferde	Ochsen	Farren	Kühe	Jung- rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Gesamtzahl aller Tuberkulosefälle 1910, festgestellt:									
a) von Tierärzten . . . . .	3	4 827	1 591	8 848	3 488	454	4 810	13	51
b) von Fleischbeschauern . . .	—	691	199	2 973	1 896	114	1 543	41	80
Insgesamt . . . . .	3	5 518	1 790	11 821	5 384	568	6 353	54	131
Auf 100 Schlachtungen kamen 1910	0,16	18,70	16,81	26,23	6,86	0,30	1,38	0,22	0,54
1909	0,68	14,21	15,87	24,84	6,49	0,27	1,33	0,22	0,52
1908	0,29	13,94	16,32	25,55	6,46	0,23	1,14	0,26	0,41
Im Jahr 1910 waren ganz untauglich wegen Tuberkulose . . . . .	—	8	2	538	58	8	42	3	7
bedingt tauglich . . . . .	—	12	2	60	12	31	146	—	—
herabgesetzt im Nahrungs- und Genußwert . . . . .	—	117	31	1 599	209	44	334	1	11
Tuberkulöse Tiere, bei denen sich die Beanstandung auf Fleischviertel beschränkte . . . . .	—	63	29	206	72	29	374	1	3

Die Zahl der Tuberkulosefälle hat sich also im Jahre 1910 gegenüber dem Vorjahr, mit Ausnahme der Pferde, bei allen Schlachttiergattungen erhöht.

Aus dem Auslande wurde im Jahre 1910 an den Untersuchungsstellen in Baden eingeführt:

## A. Frisches Fleisch:

Rindfleisch (einschließlich Kalbfleisch) . . . . .	11 773 kg
Schweinefleisch . . . . .	190 998 "
Sonstiges Fleisch . . . . .	4 739 "

## B. Zubereitetes Fleisch:

Rindfleisch (auch Kalbfleisch) . . . . .	9 "
Schweinefleisch . . . . .	26 "
181 Schweineschinken . . . . .	785 "
Schweinespeck . . . . .	379 "
Sonstiges Fleisch . . . . .	1 468 "

## C. Schmalz und schmalzartige Fette:

Schweineschmalz . . . . .	1 459 588 "
Oleomargarin . . . . .	547 166 "
Premier Fus	
Talg von Rindern und Schafen	

Summe . . . . . 2 216 931 kg.

### 5. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1911.

Monate usw.	Konstanz			Kehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter t	Tiere Stück	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t
<b>Ankunft:</b>											
Januar . . . . .	447	4 577	766	54	12 971	—	—	152	53 421	52	4 939
Februar . . . . .	403	4 289	660	15	5 232	1	—	180	53 975	3	228
März . . . . .	627	14 008	938	75	19 029	13	525	185	71 736	36	2 520
<b>I. Vierteljahr . . . . .</b>	<b>1 477</b>	<b>22 874</b>	<b>2 364</b>	<b>144</b>	<b>37 232</b>	<b>14</b>	<b>525</b>	<b>517</b>	<b>179 132</b>	<b>91</b>	<b>7 687</b>
April . . . . .	595	12 878	595	97	28 969	12	180	167	68 854	45	3 546
Mai . . . . .	885	14 584	949	137	42 813	5	414	201	91 341	32	1 561
Juni . . . . .	797	10 539	812	108	36 312	12	434	171	83 808	69	4 059
<b>II. Vierteljahr . . . . .</b>	<b>2 277</b>	<b>38 001</b>	<b>2 356</b>	<b>342</b>	<b>108 094</b>	<b>29</b>	<b>1 028</b>	<b>539</b>	<b>244 003</b>	<b>146</b>	<b>9 166</b>
Juli . . . . .	892	11 427	986	100	29 768	13	617	165	82 505	57	4 574
August . . . . .	922	11 967	873	68	19 383	7	—	161	75 328	77	7 757
September . . . . .	784	8 481	754	8	799	3	281	163	64 730	65	7 782
<b>III. Vierteljahr . . . . .</b>	<b>2 598</b>	<b>31 875</b>	<b>2 613</b>	<b>176</b>	<b>49 950</b>	<b>23</b>	<b>898</b>	<b>489</b>	<b>222 563</b>	<b>199</b>	<b>20 113</b>
Oktober . . . . .	561	9 149	947	34	7 033	3	—	207	62 305	22	2 724
<b>Abgang:</b>											
Januar . . . . .	447	499	—	4	—	60	638	55	1	140	10 619
Februar . . . . .	403	695	—	—	—	3	7	9	—	165	11 424
März . . . . .	627	911	7	4	270	89	3 075	56	98	165	19 249
<b>I. Vierteljahr . . . . .</b>	<b>1 477</b>	<b>2 105</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>270</b>	<b>152</b>	<b>3 720</b>	<b>120</b>	<b>99</b>	<b>470</b>	<b>41 292</b>
April . . . . .	595	572	—	7	526	98	2 972	84	20	173	16 964
Mai . . . . .	885	962	4	2	50	133	2 473	54	19	175	19 591
Juni . . . . .	797	678	1	10	—	117	1 940	63	10	164	15 564
<b>II. Vierteljahr . . . . .</b>	<b>2 277</b>	<b>2 239</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>576</b>	<b>348</b>	<b>7 385</b>	<b>201</b>	<b>49</b>	<b>512</b>	<b>52 119</b>
Juli . . . . .	892	681	—	9	—	109	2 498	61	43	149	16 344
August . . . . .	922	802	14	2	—	78	2 049	85	48	165	14 770
September . . . . .	784	710	—	4	158	9	352	67	84	176	14 036
<b>III. Vierteljahr . . . . .</b>	<b>2 598</b>	<b>2 193</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>158</b>	<b>196</b>	<b>4 899</b>	<b>213</b>	<b>175</b>	<b>490</b>	<b>45 150</b>
Oktober . . . . .	561	597	—	1	41	32	684	29	52	190	11 885